

Laufen schult seine Talente

eh. Am Montag startete der FC Laufen das Juniorenförderkonzept «Preformation». 16 E- und D-Spieler sollen mit einem zusätzlichen Training belohnt und gefördert werden. Dank der Firma Poolprofi aus Laufen bekommt der Verein auch finanzielle Unterstützung.

Sie waren aufgeregt und die meisten zu früh im Nau. Michel Meier, beim FC Laufen verantwortlich für die Nachwuchsförderung, begrüßte die von ihren jeweiligen Trainern ausgewählten Spieler. In der Garderobe lag, fein säuberlich aufgereiht – so wie man es von Spielen der Profi-Teams kennt – das Trainingsmaterial. «Jeder bekommt einen Ball mit seiner Nummer. Der Spieler ist während der Trainings verantwortlich für seinen Ball. So lernen sie bereits etwas», erklärt Meier. Es sei wichtig, dass alle gleich gekleidet seien, das stärke den Gruppengedanken und sei bei grossen Vereinen üblich. Vor den Sommerferien haben die Trainer der E- und D-Teams ihre Spieler, die speziell motiviert und talentiert sind, gemeldet. Nach Abklärungen mit den Eltern – die Buben dürfen in der Schule keine Probleme haben – wurde die definitive Zuteilung gemacht. Zwei bis drei Trainer führen die Trainings. Für Meier ist wichtig, dass das Montagstraining ein Zusatztraining ist. «Es soll nicht dazu benutzt werden, dafür ein anderes auszulassen.» Für den Verein ist wichtig, dass man die Basisschulung intensiviert. Die besten Talente können ins Stützpunkt-



Harte Arbeit: Trainer Michel Meier erklärt die Übungen.

FOTO: EH-PRESSE

training des FV NWS. Wer es dafür knapp nicht schafft, aber Talent und Wille hat, soll jetzt im Verein gefördert werden. Meier machte erste Übungen vor und schon schmerzten Muskeln, die man zuvor scheinbar gar nicht hatte. Kein Problem, sagen die Trainer. Das sei schon ein Zeichen dafür, dass das Spezialtraining Nutzen bringe. Nicht bloss fussballerische und taktische, sondern auch sportmedizinische, mentale und

soziale Elemente des Fussballs werden vermittelt. Das Ausbildungsniveau befindet sich auf Stufe Footeco. «Wir haben eine Abmachung über drei Jahre, dann sitzen wir zusammen und schauen, was es gebracht hat», schildert Meier. Sollte das Wetter ein Training im Nau verunmöglichen, gibt es Taktikschulung. «Die Kategorien E und D sind ideal für die Grundlagenschulung. Deshalb wollen wir hier ansetzen.»